

Transkription von Urkunde HBS 1450d

Ort, Datierung: Halberstadt, 1450-02-19

Signatur: Stadtarchiv Halberstadt, DD 41ee

Inhalt: Hanne Berkenfelde: Antwortschreiben auf Rechtsstreit mit Tile Dingelstede

Den Ersāmen wiszen burgermeste(re)n vnd(e) Rad here(n) der stad halb(e)r(stad) Enbede ek ha(n)ne tilen berkenfeldes / seiligen nagelaten weddewen myne(n) vnderdanigen wilge(n) denst(e) nach briffliker vormoginge med ormodi=/ger Enbedunge gnedige(n) leue(n) here(n) alse tile dingelstede scrifflike schulde wedder mek obgenanten / weddewen nach vnser beider wilkor vor juwe Ersa(m)micheit gebracht hefft vns nach scrifflike(n) schul=/den vnd(e) antworde nach erfaringe des Rechten bij dem Ersāmen burgermeste(re)n vnd(e) Rat heren / der stad goslere jn rechte to erscheeden So bringe geue vnd(e) da ek ok genante weddewe mine ant=/worde wedder Reide vnd(e) Insage thegen des genanten tilen dingelstede vor(e) meytene schulde vnd(e) to sprake / dar ek ob hape vnd(e) [...] mek dar mede nach Rechtes wisze to erberende vnd(e) vnrechtes to be-/schuckende efft jn nachgescreue(n)ne myner gesette erkant wurde dar ek ome dorch Recht antworten / vorplichted were So juwe vorsichtige wisheit myne antworde hir nach wol vorneme(n) werden /

Bÿ sunder Ersāmen gunstig(en) leue(n) heren Ermals ek obgenante(n) weddewe anhoue vnd(e) sette myne / antworde , So essche ek van deme genante(n) tile(n) dingelsteden vulkomene vnd(e) nochhafftige weire / vnde sanchen alle sine vormettene utgedruckten schulde vnd(e) to sprake so he de van des genanten / mynes eyliken ma(n)nes seylicher(en) to mek gesat hefft insampt edder bij sunder wij sek dat jn rechte / gebore(n) mochte vorwissed vorborged vorpendet edder oppe de hilgen geswore(n) vor myner antworde / dar ek vnde de myne(n) mogen ane vorwaret sin . also dat ek noch myne erue(n) van ome vnde / sine(n) erue(n) noch van emandes anders he sÿ geistlik edder wertlik van disser sake wege(n) e(n)nige / schulde to sprake noch ansprake vnde mōgende mer lijden durfen , vnde secke dar an juwe / vorsichtige wisheit orkentnissze vnd(e) an dat Recht wij he mek vnde myne(n) erue(n) de were be=/stellen vnd(e) loue(n) schulle vnd(e) efft he mek vnd(e) myne(n) erue(n) de weire weigerde to donde alse / jn rechte erkant wurde efft ek de(n)ne vnd(e) myne erue(n) ich alle siner schulde to sprake vnde / gerechticheit de he ytzund to vns gepit hefft quid leddich vnd(e) losz sin vnd(e) de sake gewu(n)nen / med alsoda(n)ner koste vnd schaden se gi hir nach jn myner antworde wol vorneme(n) werde(n) / nach Rechte gekar(e)t wes hir v(m)me Recht sÿ /

Vortmer Ersāmen leue(n) heren nach der weire wan mek obgenante(n) weddewen de jn rechtes / wisze bestalt vnd(e) gedan is alse oben beruret is , Szo sette ek ok vor myner antvorde myn(er) / gerechticheit to sterkung(e) vnd(e) to hulpe nachdeme dat de genante tile dingelstede jn deme / anbegy(n)ne wente to dem ende jn alle sine(n) gesette vnde schulden den genante(n) tilen berkenfelde / seiliger my(n) eylike ma(n) gewesen nicht uolhafftich maket bij sine(n) angelorue erfflike(n) to na=/men Sunde(r)n ome eme(n) sunderke(n) to name(n) giffit vnd(e) to lecht alse nemelike(n) tile steindecker / vnde nicht tile berkenfelde dar doch sin erfflike to name nicht en is , vnde Sette dat ok / an juwe vorsichtige wisheit erkentnissze vnd(e) an dat recht efft ek ok icht van der wegen / to siner schulde to sprake vnd(e) ansprake van des gena(n)ten tilen berkenfeldes wege(n) mynes / eylike(n) ma(n)nes antwordes to vorplichted sÿ vnd(e) nachdeme ek dit ortel vor alle siner schul=/de vnd(e) myner antworde erst

essche vnd(e) bidde efft me(n) de(n)ne jn rechte dit ortels icht erst / ffinden vnd(e) deÿlen schulle nach deme Rechten dat also luder welk ortel darne(n) erst ffraged / schalme(n) erst ffinden wes hir v(m)me recht sÿ /

vortmer Ersāmen leue(n) heren wurd jo jn recht erkant dat ek obgenante weddewe van der=/wegen also oven beruret is deme genante(n) tilen dingelstede dorch Recht jo antwordes vor / plichted were des ek mek doch to deme Rechten nicht vorsehe , So essche ek van ome dar / ok vor mÿner antworde den eyd de(n) me(n) ne(n)net to latine jurame(n)tu(m) de colu(m)nia also / dat he sine sake Rechtverdich ane valsch vore vnde vorende sÿ med alle siner vorrede / schulde to sprake vnd(e) ansprake med alle oren artikel(e)n vnde pungen samptlik vnd(e) bij=/sunder nicht ut bescheide(n)ne wij sek dat jn rechte geboren mochte vnd(e) meyne dorch recht / So ek des vnderwijzed bin van Erbare(n) here(n) vnd pralaten de rechten erfare(n) vnd(e) meisters / sin nachdeme ek obgenante also ein antworder van deme genante(n) tilen dingelstede mÿne(n) / weddersaten den ejd essche vnd(e) modende bin . So is he mek plichtich den eyd to donde / nachdeme de lōbelike keyser Rechte nemelike de lōbelike Justian(um) Institut(um) vnd(e) mer / keyser Recht is de cleiger deme antworder den [ei]d plichtich to donde wan he des esschen / vnd(e) modende is vnd de cleiger schal sweren dat he sek jegen den beclageden vnd(e) antworder / med vorsatentliker sake noch soke schulde nicht behelpen noch wedder ane to schade(n) ok / bringen noch setten laten hefft So de wisze des eijdes jnholt wes hir v(m)me recht sÿ //

Vortmer Ersāmen leue(n) heren wan mek obgenante(n) weddewen also jn rechtes wisze bestalt / vnde gedan also jn den obgerorden artikeln beruret vnde vtgedrucket is so antwarde ek / alsus vnde nicht er /

So alsodenne de genante tile dingelstede eine lange vorrede anheuet med alsulke(n) vorden / dar gik genante(n) Ersāmen heren disse mÿne nachgescreue(n)ne schuld deste bat jn kunt / komen moge So sette nachgescreue(n)ne vorrede de ek mede jn de sulue(n) schult / vnd(e) clage the vnd(e) beueste geliker wisz efft ek se van worden dar sulues vorÿurde / also denne de vorrede med velen worden vordern jnholt et(cetera) /

Ersāmen leue(n) heren nachdeme de genante tile dingelstede de genante(n) sine vorrede jn / sine schult vnd(e) clage thein wil so is mek das to antwordes nod to donde vnd(e) also / he denne beruret mang(en) velen worden wij sek de sake vorlopen hefft med deme kope / dar mek alle antwordes ney(n) behoff to en is . Sunde(re)n oppe den artikel jn de suluen / vorrede beruret dede alsus ludet : Nach sulker vorwillinge brachte ek erpe des / ffridages na lamperti negest vorgangen vor juwe vorfaren den Rad dat vorwilde / erp vor dem Rade dat he sin gelt dar vor ek ōme vor der hersschap disse gudere / gedan hadde wolde wedder nemen vor dissien vorgangen wÿnachten vnde wolde also-/danne gudv(m)me alsulk gelt vor der hersschop des gudes keren wedder vorlaten tilen / steindecker vnd(e) sine(n) erue(n) vnde vordern beruret dat hir na dessem kope v(m)me de / tijd michel(e)s dach edder dar bij negest vor gangen tile steindeckervan dodes wege(n) aff gegang / also de artikel jn der genante(n) vorrede to deme ende vorder vtwiset et(cetera)/

Ersāmen leue(n) heren hir ob vnde wedder is mÿne jegen rede jnsage vnd(e) antworde wij wol / ek meynde dat ek deme genanten tilen van des vorgerorden kopes wegen antwordes nicht / plichtich gelieszen hedde nachdeme tile nach erp der witschop des kopes bij mÿnes ma(n)nes liues / vnd(e) leuende mek nicht openbarden noch to getogen hadden . Sundern nach mÿnes ma(n)nes / dode anlangende mek de genante tile vor juwen vorfaren deme Rade van des kopes wegen / vnd(e) meynet ek so van erffals wegen plichtich den kop to holdende also he jn siner vor / rede berut hefft vnd(e) sette

dat an juwe vorsichtig(e) wisheit erkenntnissze vnd(e) an dat / recht(e) nachdeme se mek bij mynes ma(n)nes liue vnd(e) leuende den kop nicht geopenbart / noch dar to gethagen hebben vnd(e) dat gelt vor den kop¹ nicht gelouet / hebbe eft ek van der wegen deme genante(n) tilen antwordes plichtich sy wes hir v(m)me recht sy /

Vortmer Ersāmen leue(n) heren wurdejn rechte erkant dat ek deme genante(n) tile(n) / van des kopes vnd(e) geldes wegen jo antwordes plichtich sy des ek mek doch to deme rechte(n) / nicht vorsehe So antworde ek alsus nachde(m)male de genante tile jn siner vorrede / de he also jn sine Schuld mede gethaget hefft bekannt dat erp wolde alsoda(n)ne gud vor der / hersschop des gudes heren wedder vorlaten tilen steindecker vnd(e) sinen erue(n) vnde vorder / bekant dat na dissem kope(n)² tile steindecker van dodes wegen aff gegā vnd(e) nicht be=/roret jn der vorrede noch jn alle sine(n) nachgescreue(n)ne Schulde gesette vnd(e) artikel(e)n / efft erp alsoda(n)ne gud vor der hersschop der gudes here(n) wedder vorlaten hefft tilen stein=/deckers anders genamed berkenfelde vnd(e) sine(n) erue(n) bij sine(m) liue vnde leuene / nachdeme he meynet ek sydes kopes van ertals wegen plichtich to holdene vnd(e) sette / dat ok an juwe vorsichtige wiszheit erkenntnissze vnd(e) an dat recht(e) efft de gena(n)te / tile de vorlating(e) des gudes vordes gudes her(en) icht erst vulkame(n) schulle na doderrhant / alse recht is er ek ane e(n)nige betaling(e) do vnd(e) efft he des also nicht vul kome efft ek / de(n)ne icht alle siner schulde to sprake vnd(e) ansprake schulle van des kopes wegen ek vnd(e) / myne erue(n) quid ledich vnd(e) losz gedeilet werde van³ vnd(e) van der wegen to schade(n) komen / bin welken schaden ek achte vnd(e) werdige opp twe mark halb(e)r(stedischer) wering(e) wedder karinge⁴ don schulle med hir v(m)me recht sy //

Vortmer Ersāmen leue(n) heren scholde ek vorder antworten to des genante(n) tilen dingelstedes schulde / des ek mek to deme Rechten nicht vorsehe alse he de(n)ne hir na anhenet med alsulken worde(n) / van disser vorrede neme ek tile dingelstede jn schuld seylicher tilen steindeckers na gelaten / weddewen vnd(e) schuldige se van ertals wegen ores eyliken ma(n)nes gudes ein recht erffnemer / is vnd(e) geue ere schuld v(m)me viff mark vnd(e) veir schilling(e) halb(e)r(stedescher) weiringe de se mek schuldich / is van seylicher ores ma(n)nes koges wegen et(cetera) hir ob is my(n) antworde alse oven beruret is / wurde jn jnrechte erkant des ek mek to deme rechte(n) vorsehe dar de genante tile dingel/stede dorch recht vulkome(n) moste alse Recht is dat erp alsoda(n)ne gude(re) vor den hersschap / des gudes here(n) vor laten hebbe tilen steindecker vnd(e) sine(n) erue(n) bij sine(m) liue vnd(e) leuende wij / de(n)ne jn rechte erkant wurde mek den kop to holdende alse recht were dar scholde mek / wol an genögen vnd(e) vorder beruret an dem lesten disses artikels aldus ludende . vnd(e) disse(n) / Kop de weddewe se nicht betalt hefft vor dissen vorgangen wy(n)nacht van der wegen / ek to schaden kome(n) bey den schaden ek achte opp twe m(a)rk halb(e)r(stedescher) weuringe alse de ar=/tikel to deme ende nawised et(cetera) /

Ersāmen leue(n) here(n) hir ob vnd(e) wedder is myne jegen rede jn sage vnd antworde dat ek vor / dissen vorgangen wy(n)nachte(n) vor deme Ersāmen Rade Juwen vorfaren dar he sek ob/cheit vulboden hebbe vnd(e) mer wan ek dorche Rechtes wegen plichtich was , Dit is ge=/schein nach Cristi vnses here(n) gebord der mi(n)ste(n) tal jn deme negenvndeveirtigsten / Jare des ffridages vor Sente lucijen dage to Ca(m)pletentijd edder dar bij Sint me anbei=/dent syden oppe deme Rathusz to halb(e)r(stad) gewesen vor deme gantzen sittende Rade med myne(n) / ffrunden nemeliken gabriel slanstede tile van gotting(en) Hermen hullengrod seylichen Hansz stellaage(n) / vnd(e) Hansz bryland dar mek de(n)ne de genante tile ansprak van eines kopes wegen den my(n) wert / seiliger med tilen scholde hebbe(n) ane gegā vnd(e) was nemeliken alsoda(n)ne gud alse erp vnd sek hefft / dar sek de sake van gemaked hefft alse vorberoret is dar ek to antworde dar mek alsoda(n)ne / kop vnwiltik were

nachdeme de genante tile noch erp bij mynes ma(n)nes liue vnd(e) leuende den / kop⁵ nicht geapenbar(e)t noch dar to gethogen also vore jn myner antworde beruret / is ydoch na Rade myner ffrunde seyde ek openbarliken ut vor sulue(n) vorfaren dem Rade dat ek den kop / gerne halden wolde vnd(e) tilen edder en(e)m andere(n) de dat gelt van des kopes wegen hebbe(n) scholde ger(n)e wan ek van / tilen dat gudes were gekert dar tile ffreueliken ob antworde he we(re) also wisz also ok dat ek dat gelt utgeue he / wolde weiren nachdeme dat tile⁶ de weire mek⁷ also bod dat jenne is to merkende dat de genant(e) my(n) / eylike man seylige des gudes bij sine(m) leue vnd leuende van des gudes here(n) nicht geweir(e)t is noch sine erue(n) / jn wij wol dar he scrifft jn siner vorrede he hebbe de weyre gedan also de kop bossproken was , ydoch so volde / ek deme also nicht don vnd(e) wolde erst geweiret sin er ek das gelt utgeue also recht is vnd(e) wolde dat geld / wan ek gewert were ut to geue(n) wol vorkopen also nemeliken med gabriel slanstede de dar bered to was / vnd(e) he wolde also vor mek hebbe(n) geloued vnd(e) vorder bod het mek de rad ok mer don deme vnde ek gerne also gedan hebben⁸ dar de genante tile nicht to enholde Sunde(re)n he meynde dat ek / alsoda(n)ne gelt leyde bij den Rad dar ek mek ok also med gude(n) willen jn gaff vnd(e) wolde alsoda(n)ne su(m)men geldes / vor dat gud bringen bij den Rad so vorder tile twe mark an ses schilling(e) de he van des kopes wegen ent/ffangen hadde dar ek bij brochte deme tile also nicht don enwolde vnd(e) seyde dar ob jn v(er)mode hedde he dar / ob dar ander gelt he dechte dat wol to beholden dar de Rad doch also van tilen dingelstede nicht e(n)ne bilkede / also sint we beyde partije gescheiden van deme Rade vor winachten vnd tho mek des an dis genanten / Rades witschap dar he sek jn siner vor reide vnd(e) schulden obcheit vnd(e) segge to sine(n) wordere(n) schaden / also twe mark ney(n) vnd Sette dat an juwe erkentnisse vnd an der rechte efft ek icht to rechtewis vulbord(en) / hebbe wes hir v(m)me recht is /

Alle desse stucke vnd(e) artikel myner vorgescrue(n)ne antworde oppe des vele genante(n) tilen dingelstedes / vor rede vnd(e) schulde bliue ek ha(n)ne tilen berkenfeldes seyliger weddewe bij gik Ersamen wisen / here(n) borgermeste(re) vnd Rathere(n) der stad halb(e)r(stad) mek med dem genanten tilen dingelstede jn / Rechte to enscheiden so also oben beruret is vnd wij juwe(n) Ersa(m)me vorsichtege wiszheit(e) aldus / jn rechte erscheiden werde dar schal mek wol angenogen desses to merer bekentnissz hebbe ek des / gena(n)nten my(n) eyliken ma(n)nes seyligen Inges(egel) jn disse myne ant[worde] gedruket des ek to dessen / tijd hir to bruke gegeue(n) nach Cristi gebord den my(n)nertal jn deme veiffthigesten jare des / donredages vor Invocauit

¹ folgende Streichung nicht lesbar: **med** ...

² **kope(n)** über ein ausgestrichenes, nicht mehr lesbares Wort geschrieben

³ **van** durchgestrichen

⁴ **karinge** nicht sicher lesbar

⁵ **nicht nicht** durchgestrichen

⁶ **dat vt oben** ? nicht sicher entzifferbar, durchgestrichen

⁷ **mek** über der Zeile eingefügt

⁸ **vvnd(e) order bod** ... bis ... **gedan hebben** : Einfügung am Rand durch Auslassungszeichen gekennzeichnet.